

Literatur von Meisterhand geschrieben

Nietzsche begleitet Billy durch seine vielen Jahre als Auftragskiller. Nicht selten geht ihm der Philologe und dessen Kritik an Religion, Metaphysik und Erkenntnistheorie durch den Kopf, wenn er den Schalldämpfer auf seine Walther schraubt und mal wieder einen Menschen eiskalt tötet. Bereits zwölf Morde gehen auf Billys Konto. Dabei hatte er als Teenager nicht im Mindesten daran gedacht, eines Tages für die Firma der Familie zu arbeiten. Damals stand ihm der Sinn eher nach Musik von den Ramones und Joy Division, von James Blake und Franz Ferdinand. Doch Billys zukünftiger Lebensweg war trotz aller Rebellion klar: Er würde wie sein Onkel Jagd machen auf Mörder. Sonst kann man im Schottland nicht viel unternehmen. Billy scheint keine Wahl zu haben.

Mit 34 steht Billy dann an einem Scheideweg. Er hat genug von seinem Job. Nicht zum ersten Mal denkt er darüber nach auszusteigen. Doch noch ist es nicht soweit. Auf Billy warten in Las Vegas, der Stadt der Spieler und Sünder, weitere Aufträge. Dort trifft er sich mit seinem Freund und Kollegen Whip. Und nicht nur ihn. Kaum in Nevada angekommen wird Billy von seiner Vergangenheit eingeholt. Es geht um eine Schuld, die er vor langer Zeit auf sich geladen hat. Für eben diese soll Billy nun bezahlen. Was ist geschehen? Ein einziges Mal hat er aus Versehen den Falschen getötet. Das hat Konsequenzen. In der Wüste kommt es zum Showdown. Nicht einmal Nietzsche bzw. die Philosophie kann ihn jetzt noch retten ...

Ein Lesevergnügen, das man so nicht alle Tage in seinem Bücherregal zu finden vermag - "Billy" ist Literatur auf hohem Niveau. Hut ab vor einzlkind! Er beweist einmal mehr: Der Deutsche ist ein Schriftsteller, der es problemlos mit einem T.C. Boyle oder Don Winslow aufnehmen kann. Was er schreibt, ist so gut, dass es einen glatt vom Hocker haut. Des Öfteren muss man während der Lektüre schmunzeln, denn in dem Buch stecken neben ganz viel Emotion(en) außerdem eine Extraportion Humor und zusätzlich Weisheit. Man könnte es auch als Ratgeber fürs Leben verwenden. Wer über Philosophie, Gott und alles drumherum viel, viel mehr wissen will, sollte definitiv zu einzlkind's neuen Roman greifen. Dieser bedeutet ein Lesegenuss der ganz besonderen Art.

Deutschland, eigentlich die ganze (Literatur-)Welt, braucht mehr Autoren wie einzlkind. Seine Romane lösen beim Leser große Begeisterung aus. Denn in diesen steckt jede Menge originell-genialer Lesespaß bis zur letzten Seite. Was man mit "Billy" in die Hand bekommt, ist Unterhaltung, die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtundfünfzehn. Hier kommt zu keiner Sekunde so etwas wie Langeweile auf. Ab dem ersten Satz ist man absolut begeistert von der Story und von einzlkind's Schreibkönnen.

Susann Fleischer 26.11.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info